

<u>Schule</u>
caritas.schule für Wirtschaft und Soziales, Salzburg
<u>Eingereicht von</u>
Mag. Helmut Bitschnau, Direktor
<u>Nominierter wird</u>
Jahrgang 3HL1+2
<u>Kategorie</u>
Schüler*innen
<u>Beschreibung</u>
Fastenprojekt“ der 3HL1+2 Die Schüler*innen des 3. Jahrgangs organisierten im Rahmen des Sozial- und Projektmanagement-Unterrichts ein umfangreiches Spendenprojekt. Die Spenden kamen der Organisation Debra Austria zugute, insbesondere zur Unterstützung des EB-Hauses Salzburg, das sich der Betreuung und Forschung für sogenannte „Schmetterlingskinder“ mit der seltenen Hautkrankheit Epidermolysis bullosa widmet. Was das Projekt besonders auszeichnet, ist nicht nur die beeindruckende Spendensumme von € 14.155,-, sondern auch die Art und Weise, wie es die gesamte Schulgemeinschaft vereinte. Der 3. Jahrgang übernahm die komplette Organisation und Koordination des Projekts und schaffte es, alle Schulstufen und viele Klassen zur Beteiligung zu motivieren und aktiv einzubinden. So entstanden zahlreiche kreative und engagierte Aktionen: • Ein professionelles Catering bei einer externen Jahreshauptversammlung • Ein Spendenlauf mit hoher Beteiligung innerhalb der Schule • Vielfältige Schulbuffets in Eigenregie • Ein Spielzeugflohmarkt, veranstaltet von einer Unterstufenklasse • Ein spannendes Fußballturnier, organisiert von einer weiteren Klasse – etc.

Das Projekt entwickelte sich zu einem echten **Schulgemeinschaftsprojekt**, das nicht nur finanzielle Unterstützung für einen guten Zweck leistete, sondern auch den **Zusammenhalt und das soziale Miteinander innerhalb der Schule nachhaltig stärkte**.

Neben der beeindruckenden finanziellen Hilfe ist es den Schülerinnen zudem gelungen, die **Aufmerksamkeit für diese seltene und oft unbekannte Erkrankung** zu erhöhen. Durch Informationsmaterialien, Präsentationen und Gespräche im Rahmen der Aktionen wurde wertvolle **Aufklärungsarbeit** geleistet und das Bewusstsein für die Herausforderungen von Menschen mit Epidermolysis bullosa gestärkt.

Die Schüler*innen des 3. Jahrgangs haben damit bewiesen, wie junge Menschen durch Engagement, Organisationstalent und Teamgeist einen sozialen Impuls setzen können, der weit über die Klassengrenzen hinauswirkt.